

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

1. EINLEITUNG	1
1.1 Vorbemerkung	
1.2 Thematische Eingrenzung der vorliegenden Studie	3
1.2.1 Eine Fallstudie im Rahmen eines umfassenden Forschungsprojekts	
1.2.2 Abgrenzungen innerhalb des gewählten Fallbeispiels 'Chemische Industrie'	6
1.2.3 Quellenmaterial	9
1.3 Problemstellung der Studie	11
1.3.1 Forschungsstand und Problemstellung: Sektorale Industriegeschichte	
1.3.2 Forschungsstand und Problemstellung: Politikwissenschaftliche Steuerungs- und Interessentheorie	16
1.4 Darstellung	22
2. DIE CHEMISCHE INDUSTRIE. TECHNISCHE UND ÖKONOMISCHE EIGENARTEN	25
2.1 Der chemische Produktionsprozeß	
2.2 Umfang und Abgrenzung der 'chemischen Industrie' zu anderen Industriezweigen	26
2.3 Ökonomische Eigenarten der chemischen Industrie	28
2.3.1 Produktionsfaktoren und Kostenstruktur in der chemischen Industrie	29
2.3.2 Produktionsformen in der chemischen Industrie	30
2.3.3 Technisch-organisatorische Strategien der chemischen Industrie	33
3. DIE ENTWICKLUNG DER DEUTSCHEN CHEMISCHEN INDUSTRIE BIS ZUM JAHRE 1945	41
3.1 Die historische Entwicklung bis zum Jahre 1933	
3.2 Die chemische Industrie in Deutschland in der Zeit von 1933 bis 1945	44

- VIII -

3.2.1	Struktur und Entwicklung der Chemiewirtschaft am Beispiel ausgewählter ökonomischer Daten	
3.2.2	Betriebliche und überbetriebliche (nichtstaatliche) Steuerungsinstitutionen in der chemischen Industrie	53
3.2.2.1	Vorbemerkung	
3.2.2.2	Die I.G. Farbenindustrie AG als zentrales Unternehmen der deutschen Chemiewirtschaft 1933 bis 1945	55
3.2.2.3	Überbetriebliche (nichtstaatliche) Steuerungsformen: Kartelle, Syndikate Konventionen	66
3.2.2.4	Die Wirtschaftsgruppe Chemische Industrie und ihre Fachgruppen	70
3.2.3	Staatliche Wirtschaftspolitik und chemische Industrie in der Zeit 1933 bis 1945	75
3.2.3.1	Die ideologische Rolle der Chemiewirtschaft in Konzepten nationalsozialistischer Autarkie- und Rüstungspolitik	
3.2.3.2	Institutionen der staatlichen Wirtschaftssteuerung im Bereich der Chemiewirtschaft	78
3.2.3.3	Steuerungsverfahren im Bereich der Chemiewirtschaft 1933 bis 1945	84
3.2.3.3.1	Strukturierung der Verfahren: Planung und Lenkung	
3.2.3.3.2	Beispiel: Erzeugung und Verteilung von Schwefelsäure	95
3.2.3.3.3	Beispiel: Steuerung der Chemiefaserindustrie	108
3.2.3.3.4	Beispiel: Synthetische Treibstoffindustrie	116
3.2.3.3.5	Beispiele von Steuerungen chemischer Verbrauchsgüter	124
3.3	Zusammenfassung: Die Chemisierung der Volkswirtschaft im Rahmen der nationalsozialistischen Wirtschaftspolitik	135

4. KRIEGSENDE UND NEUBEGINN: RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DIE REKONSTRUKTION DER CHEMISCHEN INDUSTRIE IN DER BRITISCHEN ZONE IM JAHRE 1945	138
4.1 Die Reorganisation der Wirtschaft durch die Militärverwaltung bis zum Jahresende 1945	
4.1.1 Chemische Industrie und Besetzung Nordrhein-Westfalens	
4.1.2 Die Erteilung von Produktionspermits in Nordrhein-Westfalen 1945	140
4.1.3 Der Beginn der Bewirtschaftung	145
4.2 Probleme beim Produktionsbeginn der chemischen Industrie in der britischen Zone	150
4.2.1 Die Zerstörung der Produktionsanlagen in der chemischen Industrie	
4.2.2 Auswirkung von Transportproblemen auf die Chemiewirtschaft 1945	154
4.2.3 Auswirkungen von unzureichenden Rohstoffmengen auf die chemische Produktion 1945	156
4.2.4 Aufteilung Deutschlands in Besatzungszonen und ihre Auswirkungen auf die chemische Industrie in der britischen Zone	159
4.2.5 Situation 1945	165
5. KONZEPTE ZUR ENTWICKLUNGSPERSPEKTIVE UND STEUERUNG DER WESTDEUTSCHEN CHEMIEWIRTSCHAFT NACH 1945	166
5.1 Britische und alliierte Pläne für die chemische Industrie	
5.1.1 Die Planungen im EIPS für eine Nachkriegskontrolle der deutschen chemischen Industrie	
5.1.2 Das Potsdamer Abkommen vom 2.8.1945 und die alliierten Industriepläne 1946/47	170
5.1.3 Die Sparta-Planung. Versuche britischer Produktionsplanung in der britischen Zone 1946	179
5.1.4 Die bizonalen Pläne: Guide-, BECG- und Working-Plan und die Export-/Import-Pläne der Jahre 1947/48	187

5.2	Deutsche Konzepte für eine Chemieplanung aus Verwaltung und Wirtschaft in den Jahren 1946/47	200
5.2.1	Produktionsprogramme für die Chemiewirtschaft	
5.2.2	Die Diskussion um eine Chemieplanung in den Landeswirtschaftsverwaltungen und in der zonalen/bizonalen Chemieverwaltung	202
5.2.3	Die Vorstellungen der chemischen Industrie zur Chemieplanung 1945 bis 1948	205
5.2.4	Die Investitionsplanungen des VAW/VfW in den Jahren 1948/49 - ein Ausblick -	208
5.3	Wirtschaftspläne und bizonale Chemiewirtschaft 1945-1949	212
6.	REORGANISATION DER AN DER CHEMIEINDUSTRIEPOLITIK BETEILIGTEN INTERESSENGRUPPEN UND INSTITUTIONEN	215
6.1	Die Institutionen alliierter und interallierter Chemiekontrolle in Deutschland 1945-1948	
6.1.1	Die interalliierte Chemiekontrolle 1945 bis 1948	
6.1.2	Die britische Zonenchemieverwaltung 1945 bis 1948	217
6.1.3	Die bizonale (britisch-amerikanische) Chemieverwaltung 1947/48	228
6.2	Die deutsche Chemieverwaltung 1945 bis 1948	231
6.2.1	Die nordrhein-westfälische Chemieverwaltung 1945 bis 1948	
6.2.2	Die Chemieverwaltung auf zentraler Ebene in der britischen Zone 1945 bis 1948	235
6.2.3	Die bizonale Chemieverwaltung 1947/48	238
6.3	Der Wirtschaftsverband der Chemischen Industrie (Britische Zone)	251
6.4	Die Industriegewerkschaft (IG) Chemie-Papier-Keramik als Vertreterin der Arbeitnehmerinteressen in der Chemiewirtschaft 1946 bis 1948	266

6.5	Überbetriebliche Steuerungsformen der Chemie- wirtschaft 1945-1949. Bewirtschaftungskartelle und korporative Gremien	274
6.5.1	Die Bewirtschaftungskartelle 1945 bis 1949 am Beispiel der Düngemittelver- kaufsorganisationen	
6.5.2	Korporative Strukturen in der Chemiebewirt- schaftung der britischen und der Bizone 1946 bis 1950	280
6.5.2.1	Voraussetzungen für die Entstehung korporativer Strukturen 1945/46	
6.5.2.2	Die bizonale Fachkommission 'Chemie' 1946	282
6.5.2.3	Die erweiterte Arbeitsgemeinschaft 'Chemie' 1946/47	285
6.5.2.4	Der Länderfachausschuß 'Chemie' 1947/48	288
6.5.2.5	Die Fachstelle 'Chemie' 1949 (- 1951)	294
6.5.2.6	Beurteilung der korporativen Steue- rungsformen 1945 bis 1950	299
7.	BEWIRTSCHAFTUNG ALS LENKUNGSFORM DER CHEMISCHEN INDUSTRIE IN DEN JAHREN 1945 BIS 1948	307
7.1	Normative Grundlagen der Chemiebewirtschaftung	
7.2	Normative Grundlagen der Preissteuerung nach 1945	318
7.3	Bewirtschaftungsverfahren in der Chemie zwischen 1945 und 1949	320
7.3.1	Überblick über die praktische Bewirt- schaftung nach 1945	
7.3.2	Das Verfahren zur Schwefelbewirtschaftung	332
7.3.3	Lenkung von Rohstoffen zur Herstellung von Pflanzenschutz- und Schädlings- bekämpfungsmitteln	334
7.3.4	Das Verfahren der Lackbewirtschaftung	336
7.3.5	Die Verteilungssitzung. Typische Organisa- tionsform der Chemiebewirtschaftung nach 1945	340
7.4	Struktur der Chemiebewirtschaftung - ein erstes Fazit -	348

8. FALLSTUDIEN ZUR ENTWICKLUNG EINZELNER SPARTEN IN DER BIZONALEN CHEMIEWIRTSCHAFT 1945 BIS 1948	350
8.1 Planung und Lenkung der Schwefelsäureproduktion in der britischen und Bizone 1945 bis 1948	
8.1.1 Die Ausgangslage	
8.1.2 Schwefelsäureplanung und Erzeugung in Nordrhein-Westfalen 1945 bis 1948	352
8.1.3 Die Schwefelsäurebewirtschaftung in der Bizone 1947/48	361
8.1.4 Der Rohstoffmangel an Schwefelkies 1946/47	365
8.1.5 Die Auseinandersetzungen um die Preis- erhöhung für Schwefelsäure und Schwefelkies 1946 bis 1948	370
8.1.6 Entwicklung und Steuerung der Schwefel- säureerzeugung in der britischen und Bizone 1946 bis 1948	377
8.2 Planung und Lenkung der Chemiefaserproduktion 1945 bis 1948	380
8.2.1 Ausgangslage und Entwicklung der Chemie- faserindustrie in der britischen und amerikanischen Zone	
8.2.2 Organisation und Praxis der Rohstoffbe- wirtschaftung für die Chemiefaserin- dustrie	386
8.3 Planung und Lenkung der Düngemittelproduktion 1945 bis 1948	392
8.3.1 Ausgangslage und Entwicklung der Dünge- mittelindustrie in der britischen und Bizone 1945 bis 1948	
8.3.2 Organisation und Steuerung der Düngemit- telproduktion und -verteilung 1945 bis 1948 in der britischen und Bizone	398

8.4	Planung und Lenkung der Seifen- und Waschmittel- Industrie in der britischen und Bizone 1945 bis 1949	407
8.4.1	Ausgangslage und Bewirtschaftung in der britischen Zone 1945/46	
8.4.2	Die Auseinandersetzungen um die Seifen- und Waschmittelproduktionspläne in der britischen und Bizone 1946 bis 1949	410
8.4.3	Rohstoffbeschaffung für die Seifen- und Waschmittelindustrie. Der Wiederaufbau der Fischer-Tropsch-Anlagen 1946 bis 1948	416
8.4.4	Bewirtschaftung und Entwicklung der Sei- fen- und Waschmittelindustrie der Bizone 1948/49	420
9.	BESCHRÄNKUNGEN FÜR DIE ENTWICKLUNG DER BIZONALEN CHEMIEWIRTSCHAFT 1945 BIS 1950 DURCH DEMONTAGEN, PRODUKTIONSVERBOTE UND KONZERNENTFLECHTUNGEN	423
9.1	Demontagen in der chemischen Industrie der bri- tischen und Bizone 1945 bis 1949	
9.2	Die Auseinandersetzungen um die Aufhebung der Produktionsverbote in der chemischen Industrie in der Bizone 1948 bis 1950	429
9.2.1	Der Kampf der kohlechemischen Industrie	
9.2.2	Die Zusammenarbeit von Unternehmern und Arbeitnehmern im Kampf gegen Demontagen und Produktionsverbote	435
9.3	Die Entflechtung des I.G. Farbenkonzerns 1945 bis 1951	436
10.	DIE CHEMISCHE INDUSTRIE IN DER BIZONE 1946 BIS 1949 - EINE BESTANDSAUFNAHME -	444
10.1	Struktur und Entwicklung der Chemiewirtschaft in der Bizone 1946 bis 1948	
10.2	Ausblick auf die Entwicklung der chemischen In- dustrie in der Bundesrepublik Deutschland 1949/50	453

11. WIRTSCHAFTSPOLITISCHE STEUERUNG VON INDUSTRIEBRANCHEN IN DER KRIEGS- UND NACHKRIEGSWIRTSCHAFT	456
11.1 Methodische Vorbemerkungen	
11.2 Wirtschaftspolitische Planung als Politikformulierung in der Kriegs- und Nachkriegswirtschaft	457
11.3 Wirtschaftslenkung als Politikimplementa- tion in der Kriegs- und Nachkriegswirtschaft	464
11.4 Staatliche Planung und Lenkung der Chemiewirtschaft in der Kriegs- und Nachkriegszeit	470
11.5 Strategien der Wirtschaftssteuerungsinstanzen auf Planungs- und Lenkungsprobleme zu reagieren	472
11.6 Formen und Strategien der Kooperation im Politikfeld Chemieindustriepolitik 1946 bis 1949	477
11.6.1 Problemstellung	
11.6.2 Korporative Interessenvermittlung	478
11.6.3 Sektoralistische Interessenvermittlung	485
11.6.4 Kooperation zwischen staatlicher Verwaltung und einzel- nem Industriebetrieb	489
11.7 Interaktionsstrukturen und Steuerung in der Wirtschaftspolitik	490
12. PERSPEKTIVEN	494
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	495
VERZEICHNIS DER TABELLEN	520
VERZEICHNIS DER SCHAUBILDER	521
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	523
PERSONENREGISTER	527